

Wo mag denn nur mein Christian sein?

Text & Melodie: Norddeutschland oder Ostpreußen
Anfang 19. Jahrhundert
Arr.: Philipp Goldmann 2016

Wo mag denn nur mein Chris-tian sein, in Ham-burg o - der Bre-men?
In un - serm Stall, da steht ein Ochs, den hat er oft ge - mol - ken.
In sei - ner Stu - be hängt ein Holz, da mit hat er ge - dro-schen.
Der E - sel, der den Milch-karrn zog, den hat er selbst ge - füh - ret.

Ja! Schau ich mir sei - ne Stu - be an, denk ich an mei - nen Chris - ti - an.
Ja! Hör ich die - ses Rind - vieh an, denk ich an mei - nen Chris - ti - an.
Ja! Schau ich die - sen Holz - klotz an, denk ich an mei - nen Chris - ti - an.
Ja! Hör ich nur die - sen E - sel schrei'n, so fällt mir gleich mein Chris-tian ein.

Ja! Dum - pa dum dum dum - pa dum dum dum - pa dum dum Chris - ti - an, bom bom bom
(Chris-tian ein.)

Schau ich mir sei - ne Stu - be an, denk ich an mei - nen Chris - ti - an.
Hör ich die - ses Rind - vieh an, denk ich an mei - nen Chris - ti - an.
Schau ich die - sen Holz - klotz an, denk ich an mei - nen Chris - ti - an.
Hör ich nur die - sen E - sel schrei'n, so fällt mir gleich mein Chris-tian ein.

du - da Chris - ti - an.
(Chris-tian ein.)

bomma bomma bomma bomma bomma bomma bomma bomma bomma Chris - ti - an.
(Chris-tian ein.)

Ablauf:

In der ersten Zeile wechseln sich Frauen und Männer stropfenweise ab, wobei das erste Mal stets nur von der Oberstimme einstimmig gesungen wird. Die Wiederholung der ersten Zeile wird im Satz gesungen. Ab der zweiten Zeile singen in jeder Strophe alle.